

Gehörlosenfrequizeitheim Bremen e.V.

Schwachhauser Heerstr. 266 · 28359 Bremen



INFORMATIONSBLETT

Ausgabe April 2011

32. Jahrgang Nr. 3

SCHIRMHERR: DR. JOACHIM STEINBRÜCK
LANDES-BEHINDERTENAUFTRAGTER DER FREIEN HANSESTADT BREMEN

STÄDTETAG 2011

NETZWERK DER GEHÖRLOSEN STADTVERBÄNDE
6.- 8. MAI 2011 IN BREMEN



Städtetag in Bremen

Vom 6.-8. Mai 2011 sind ca. 30 Delegierte vom Netzwerk der Gehörlosen-Stadtverbände in Bremen, um hier den diesjährigen Städtetag durchzuführen.

Schirmherr des Städtetages ist unser Landes-Behindertenbeauftragter Dr. Joachim Steinbrück.

Neben den Sitzungen nehmen die Delegierten an der Podiumsdiskussion teil, die am Freitag um 17.30 Uhr stattfindet. Im Kapitelsaal der St. Petri-Domgemeinde (Domsheide) werden die Sozialsenatorin Rosenkötter, der Leiter der Bremer Heimstiftung und weitere Vertreter über Themen der gehörlosen Senioren diskutieren.

Zu dieser Veranstaltung laden wir alle Gehörlosen und andere Interessierte ein, ebenso zur großen Parade am Samstag, 7. Mai, die um 11 Uhr am Bahnhof in Richtung Marktplatz startet. Nach der Ankunft dort gegen 12 Uhr wird Bürgermeister Böhrnsen an den Infoständen einen Besuch abstatten.

Im Rahmen des Städtetages begeht der Landesverband auch sein 50-jähriges Jubiläum. Ein großes Fest wird am **Samstag, 25. Juni** gefeiert, zu dem alle aus Bremen und umzu eingeladen sind; Infos folgen noch!

FREITAG, 6. MAI 2011

17.30 UHR | PODIUMSDISKUSSION

MOTTO:

**“ARMUT UND SOZIALE
AUSGRENZUNG DER
GEHÖRLOSEN SENIOREN?“**

IM KAPITELSAAL DES KAPITEL 8 (DOMSHEIDE,
NEBEN ST.PETRI DOM)

SAMSTAG, 7. MAI 2011

AB 10.30 UHR

TREFFEN ZUR PARADE

WO? INVESTORENGRUNDSTÜCK GEGENÜBER HBF.
BEI DEN STRASSENBAHN-HALTESTELLEN - 11.00 UHR START
MARSCH DURCH DIE INNENSTADT ZUM MARKTPLATZ

12.00 - 14.00 UHR

AKTIONS-INFOSTÄNDE

AUF DEM MARKTPLATZ BEIM ROLAND
BÜRGERMEISTER JENS BÖHRNSEN KOMMT!

DESIGN BY IGESKI | DANNY@IGESKY.DE

GEHÖRLOSENFREIZEITHEIM
BREMEN E.V.
Schwachhauser Heerstr. 266
28359 Bremen

Erscheint monatlich für alle Mitglieder und Freunde des "Gehörlosenfrequizeitheims Bremen e.V." und für alle Eltern, Kinder und Lehrer der Schule an der Marcusallee, Förderzentrum für die Bereiche Schwerhörige und Gehörlose. Bankverbindung: Sparkasse in Bremen, Konto-Nr.: 1101 5120, BLZ 290 501 01. Verantwortlich für den Inhalt: Redaktionsausschuss des Gehörlosenfrequizeitheims. Berichte und Fotos können eingereicht werden per Mail: info@lvg-bremen.de, per Post: Adresse s.o., z.H. Patrick George, oder per Fax: 22311-39. Redaktionsschluss: 20. Tag im Monat. Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der eingereichten Beiträge vor.

Jahreshauptversammlung des Gehörlosenfreizeitheim Bremen e.V. am Freitag, 20.05.2011 um 18 Uhr

Zur Jahreshauptversammlung des Gehörlosenfreizeitheim Bremen e.V sind hiermit alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung / Anwesenheitsfeststellung
- 2.) Jahresbericht der 1. Vorsitzenden
- 3.) Aussprache zum Jahresbericht
- 4.) Kassenbericht
- 5.) Bericht der Revisoren
- 6.) Aussprache zum Kassenbericht
- 7.) Entlastung des Vorstandes
- 8.) Anträge
- 9.) Verschiedenes

Anträge müssen bis 1 Woche vor der Versammlung abgegeben werden.

Sabine Schöning, 1.Vorsitzende

Neues Wahlrecht in Bremen

Bei der nächsten Bürgerschaftswahl am 22. Mai ändert sich einiges: Es dürfen schon Jugendliche ab 16 Jahren zur Wahl gehen, und dieses Mal hat jeder Wähler statt einer Stimme nun 5 Stimmen, die er unterschiedlich verteilen kann.

Man kann dabei eine Partei wählen oder eine Person. Möglich ist aber auch, die fünf Stimmen auf verschiedene Parteien

oder Personen unterschiedlich zu verteilen. Wir möchten gerne bei einer Informationsveranstaltung die Änderungen im Wahlrecht erklären. Es wird ein Muster-Wahlzettel gezeigt und die verschiedenen Wahlmöglichkeiten erklärt. Dazu werden vom "Kampagnenbüro Neues Wahlrecht 2011" Informationen gegeben und Fragen beantwortet. Die Veranstaltung beginnt am **Dienstag, 10. Mai 2011 um 18 Uhr** im FZH. Eine Dolmetscherin ist anwesend.

Das Kampagnenbüro, das Büro für Leichte Sprache der Lebenshilfe und der Landesbehindertenbeauftragte haben eine Infobroschüre in leichter Sprache herausgegeben. Diese Broschüre findet man im Internet unter www.5stimmen.de, "Infos & Kontakt".

Liste 1 Partei A		A
0100 Gesamtwahl	○○○○○	Seite 4
0101 Schreier, Di. Axel	○○○○○	
0102 Bendor, Arvid	○○○○○	
0103 Bendor, Arvid	○○○○○	
0104 Bendor, Arvid	○○○○○	
0105 Bendor, Arvid	○○○○○	
0106 Bendor, Arvid	○○○○○	
0107 Bendor, Arvid	○○○○○	
0108 Bendor, Arvid	○○○○○	
0109 Bendor, Arvid	○○○○○	
0110 Bendor, Arvid	○○○○○	
0111 Bendor, Arvid	○○○○○	
0112 Bendor, Arvid	○○○○○	
0113 Bendor, Arvid	○○○○○	
0114 Bendor, Arvid	○○○○○	
0115 Bendor, Arvid	○○○○○	
0116 Bendor, Arvid	○○○○○	
0117 Bendor, Arvid	○○○○○	
0118 Bendor, Arvid	○○○○○	
0119 Bendor, Arvid	○○○○○	
0120 Bendor, Arvid	○○○○○	
0121 Bendor, Arvid	○○○○○	
0122 Bendor, Arvid	○○○○○	
0123 Bendor, Arvid	○○○○○	
0124 Bendor, Arvid	○○○○○	
0125 Bendor, Arvid	○○○○○	
0126 Bendor, Arvid	○○○○○	
0127 Bendor, Arvid	○○○○○	
0128 Bendor, Arvid	○○○○○	
0129 Bendor, Arvid	○○○○○	
0130 Bendor, Arvid	○○○○○	
0131 Bendor, Arvid	○○○○○	
0132 Bendor, Arvid	○○○○○	
0133 Bendor, Arvid	○○○○○	
0134 Bendor, Arvid	○○○○○	
0135 Bendor, Arvid	○○○○○	
0136 Bendor, Arvid	○○○○○	
0137 Bendor, Arvid	○○○○○	
0138 Bendor, Arvid	○○○○○	
0139 Bendor, Arvid	○○○○○	
0140 Bendor, Arvid	○○○○○	
0141 Bendor, Arvid	○○○○○	
0142 Bendor, Arvid	○○○○○	
0143 Bendor, Arvid	○○○○○	
0144 Bendor, Arvid	○○○○○	
0145 Bendor, Arvid	○○○○○	
0146 Bendor, Arvid	○○○○○	
0147 Bendor, Arvid	○○○○○	
0148 Bendor, Arvid	○○○○○	
0149 Bendor, Arvid	○○○○○	
0150 Bendor, Arvid	○○○○○	



BREMEN FÜR ALLE

Menschen mit und ohne Behinderungen fragen – Politiker antworten (in leichter Sprache)



Montag
11.04.2011
16:00 - 19:30h

Im KWADRAT
Wilhelm-Kaisen-Brücke 4
28199 Bremen

Am 22. Mai 2011 wird in Bremen die Bürgerschaft neu gewählt. Politikerinnen und Politiker der verschiedenen Parteien stellen sich zur Wahl - und sie stellen sich Ihren Fragen. Kommen Sie und diskutieren Sie direkt mit den Kandidaten über die Themen, die Ihnen wichtig sind.

16.00 Uhr: Öffnung der Räumlichkeiten
16.30 Uhr: Infoveranstaltung zum neuen Wahlverfahren in leichter Sprache
17.00 Uhr: Beginn der Veranstaltung mit Vorstellung der anwesenden Kandidatinnen und Kandidaten der Parteien
17.30 Uhr: Beginn der moderierten Diskussionsrunden in Kleingruppen
18.45 Uhr: Abschlussrunde und Präsentation der Ergebnisse der Gesprächsrunden
19.30 Uhr: Ende der Veranstaltung



Bürgerschaftswahl 2011

Zu der Wahl-Veranstaltung am 11. April im KWADRAT, Wilhelm-Kaisen-Brücke, stehen bei Bedarf Dolmetscherinnen ab 17 Uhr zur Verfügung. Wer an der Diskussionsrunde mit den Politikern teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis Mittwoch, 06. April bei Patrick George in der Beratungsstelle, Fax 22311-39 oder Mail an dolmetscher@lvg-bremen.de.

Malkurs für Kinder

Am 8. und 15. Januar hat Lucas Kollien aus Hamburg einen Malkurs für hörgeschädigte und CODA-Kinder angeboten. Die Kinder waren begeistert und haben sehr interessiert und motiviert mitgemacht. Lucas hat den Kindern Cartoonzeichnungen und kreative Kunstmalerei angeboten. Den Kindern hat es viel Spaß gemacht, sie haben einige Bilder zur Erinnerung mit nach Hause genommen. Viele Kinder haben Interesse an einem weiteren Malkurs. Wir danken Lucas Kollien,

da er bereit war, nach Bremen zu kommen.
Silvia Burchardt



Integrationskurs für gehörlose und andere hörgeschädigte Migranten

Wenn jemand aus dem Ausland nach Deutschland kommt, ist es oft schwierig, die Sprache zu lernen. Für Gehörlose gilt dies natürlich besonders. Zum ersten Mal wird in Bremen ein Integrationskurs für Gehörlose durchgeführt. Der Kurs geht über 900 Stunden, er findet jeweils montags bis freitags von 9.00 Uhr - 13.15 Uhr im Gehörlosenfreizeitheim statt.

Für diesen Kurs müssen sich mindestens 5 Personen anmelden. Der Kurs wird vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge finanziell gefördert. Wer kein Einkommen hat, muss nichts bezahlen, sonst kostet der Kurs pro Stunde 1,- €. Im Kurs wird Deutsch als Schriftsprache und auch DGS unterrichtet. Nähere Informationen und Anmeldeformulare kann man in der Beratungsstelle bekommen, oder Fax an: Sprachschule Heesch, Nr. 040 23844590, Mail: info@sprachschule-heesch.de.

Erfolge der jungen Leichtathleten



Die 33. Deutsche Gehörlosen – Leichtathletik-Hallenmeisterschaften fanden am 5. März 2011 in Potsdam statt.

Unsere 5 Leichtathleten vom GSV

Bremen haben im Einzelkampf mit Ehrgeiz mitgemacht. Julian Hoffmeyer konnte wegen seiner Fußverletzung nicht teilnehmen, fuhr aber trotzdem mit. Marco Niemeyer in der AK SB hat den 3. Platz im Einzelkampf, Weitsprung 3,35 m und den 5. Platz (60 m Lauf 9,95 sec) geholt. Nino Burchhardt in der AK SB wurde 7. im Einzelkampf, 60 m Lauf: 10,79 sec. und Weitsprung 2,81 m. Tim Burchhardt in der AK SC siegte im Einzelkampf über 1000 m in 4:06,32 min. und holte den 3. Platz über 50 m in 8,52 sec. sowie den 4. Platz im Weitsprung (3,25 m). Bastian Hoffmeyer errang in der AK SD den 2. Platz (1000 m Lauf 4:16,25 min.,) den 3. Platz über 50 m in 8,96 sec. und den 4. Platz im Weitsprung mit 2,44 m. In der Staffel Schülerklasse B (4x100 m) konnten die Bremer mit Bastian Hoffmeyer, Tim Burchhardt, Nino Burchhardt und Marco Niemeyer super den Titel „Deutscher Meister“ mit 68,04 sec. erringen. Herzlichen Glückwunsch zum großen Erfolg der jungen Athleten vom GSV Bremen, die mit 9 Medaillen und Pokal (Staffel Mannschaft) wieder nach Hause kamen. Vielen Dank für die Unterstützung an Jens Hoffmeyer, der bei der Betreuung half.

Thomas Hoffmeyer

Badminton- und Motorsport-Mitgliederversammlung mit Wahl

Badminton:

14 Mitglieder waren am 18.02. anwesend und die mehrstündige Versammlung verlief gut. Es gab kleine Änderungen im Badminton-Vorstandsteam:

Birgit Radeke legte das Amt als 1. Badmintonleiterin nieder, neue Nachfolgerin ist Petra Sperling. Wegen toller, engagierter Leitung bekam Birgit Radeke eine schöne kleine Aufmerksamkeit mit Gutschein von der Badmintonabteilung und hat sich darüber gefreut.

Die 2. Badmintonleiterin Kerstin Niemeyer und Rechnungsführer Edgar Zehner sowie Beisitzerin Bettina Stürenburg wurden wiedergewählt. Zweiter Beisitzer ist Christian Krause, Nachfolger für Petra Sperling. Birgit Radeke bleibt weiterhin Webmasterin für www.gsvbremen-badminton.de.

Motorsport:

5 Mitglieder kamen am 19. Februar zur Gokarthalle in Drakenburg, Nähe Nienburg. Der Versammlung hat nur 2 Stunden inkl. kurzer Pause gedauert.

Es gab ebenfalls eine kleine Änderung im Motorsport-Vorstandsteam: Birgit Radeke als 1. Motorsportleiterin und Mark Schüddekopf als Rechnungsführer wurden wiedergewählt. Die Posten der Beisitzer sind vakant. Als die Versammlung pünktlich endete, fuhren wir 30 Minuten Gokart-Rennen, anschließend gemütliches Beisammensein.

Bericht: Birgit Radeke

„Abstecher“ nach Hamburg

Eine kleine Gruppe gehörloser Senioren machte am 9. März unter der Führung von W. Igersky eine Fahrt nach Hamburg. Erstes Ziel waren die Landungsbrücken ; dort gab es viele große und kleine Schiffe zu sehen. Die Fischauktion ließen wir uns am Fischmarkt nicht entgehen und unser Hunger wurde mit leckeren Fischen gestillt.

Auch den Containerhafen und Containerverkehr konnten wir in Övelgönne besichtigen. Die



Vorstadt mit vielen einstöckigen Lotsenhäuschen und den schmalen Gassen mit Stufen hat immer noch ihren besonderen Charme. Im Gehörlosenzentrum bei Kaffee und Kuchen unterhielten wir uns mit alten Freunden und abends ging es mit dem Metronom zurück nach Bremen. Vom Bahnstreik wurden wir glücklicherweise nicht betroffen.

W. Igersky

Termine & Veranstaltungen:

montags

von 17.00 - 18.30 Sprechstunde Beratungsstelle
 von 19.00 - 20.00 Fitnesstraining für alle
 ab 19.00 Besprechungen/Sportbüro
 ab 19.00 Gehörlosen-Treffpunkt
 ab 19.00 Deaf-Cafe

dienstags

von 18.00 - 19.00 Schwimmtraining Osterdeichbad
 von 20.00 - 22.00 Basketballtraining, Schule
 Carl-Goerdeler-Straße

mittwochs

ab 14.30 Seniorentreff (jeden 1. Mittw.)
 von 14.30 - 16.30 Sprechstunde Beratungsstelle
 von 15.00 - 17.00 Sprechstunden des IFD im FZH
 ab 18.00 Rommé und Skat (14-tägig)
 von 18.30 - 20.00 Fußball, Sportplatz Kuhhirten

donnerstags

von 18.00 - 20.00 Basketball, Kurt-Schumacher-Allee

freitags

von 18.00 - 21.00 Kegeltraining (14-tägig)
 Sportkegelzentrum Duckwitzstr.
 von 19.00 - 22.00 Geschichtswerkstatt (letzter Fr.)
 ab 19.00 Deaf-Café (letzter Freitag im Mt.)
 ab 20.00 DC-Forum (letzter Fr., 2-monatl.)

sonntags

von 14.00 - 17.00 Kids-Treff (3. Sonntag im Monat)
 ab 15.00 Elterntreff mit hörgesch. Kindern
 (jeden 1. Sonntag im Monat)
 von 15.00 - 17.00 Regenbogenland (0-3 Jahre)
 (jeden 2. Sonntag im Monat)
 ab 15.00 Gehörlosenverein (2. So. im Mt.)

Falls nicht anders angegeben, sind alle Termine im FZH,
 Schwachhauser Heerstr. 266, 28359 Bremen.

Kontakte:

Notruf-Fax: Polizei: 362-1859, Feuerwehr: 112

Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche

- Pastor Ronald Ilenborg 476338
 - Internet: www.egg-bremen.de Fax 476336
 - E-Mail: ilenborg@gehoerlosenseelsorge.de

Sportbüro: Fax: 2449763

Landesverband / FZH / Dolmetscherzentrale

Landesverband: Beratungsstelle & T/ST 22311-31
 Dolmetscherzentrale (P. George) Bild 22311-32
 E-Mail: dolmetscher@lvg-bremen.de Fax 22311-39

Sprechstunden:

montags: 17.00 - 18.30, mittwochs: 14.30 - 16.30 Uhr
 LV im Internet: **www.lvg-bremen.de**
 FZH/LV (alle Räume) T/ST 22311-33
 FZH/LV Vorstandsbüro Fax 22311-38
 Clubraum Fax 22311-36
 Deaf-Café im Internet: www.deaf-cafe.de

Integrationsfachdienst Bremen GmbH

Fachbereich für hörgeschädigte Menschen

Waller Heerstr. 105, 28219 Bremen

- Internet: www.ifd-bremen.de Tel. 27752-00
 info@ifd-bremen.de Fax 27752-22

- Leitung: Karin Wiechard Tel. 27752-04
 wiechard@ifd-bremen.de

- Jasmin Alt Tel. 27752-08
 alt@ifd-bremen.de Fax 27752-21

- Petra Diehl Tel. 27752-07
 diehl@ifd-bremen.de Fax 27752-23

- Helga Gehrman Tel. 27752-17
 gehrmann@ifd-bremen.de

- Kai Wehner (gehörlos) Bildtel. 27752-24
 Wehner@ifd-bremen.de SMS 0152 08893510

Sprechstunde des IFD im FZH: **mittwochs 15-17 Uhr!**

Nächste Termine:

Fr. 15.04. 17.30 GSV JHV
 Sa. 16.04. 09.00 Arbeitsdienst im FZH
 So. 17.04. 15.00 Gehörlosenverein JHV mit Wahl
 Fr. 06.05. 17.30 Podiumsdiskussion, Kapitelsaal (Dom)
 "Armut und Soziale Ausgrenzung der gl. Senioren?"
 Sa. 07.05. 11.00 Parade vom Bahnhofsgelände zum
 Marktplatz, dort Infostände (bis 14 h)
 Di. 10.05. 18.00 Infoveranstaltung Wahlverfahren
 Fr. 20.05. 18.00 FZH JHV
 Sa. 25.06. 14.00 Jubiläumsfest Landesverband

Sprechstunde des IFD mittwochs von 15-17

Uhr im

FZH:

Änderungen
 möglich !

Datum	BeraterInnen	
06. April	Diehl	Gehrman
13. April	Alt	Wehner
20. April	Diehl	Gehrman
27. April	Alt	Gehrman
04. Mai	Diehl	Wehner

Vom 18. - 21. April und 01. - 03. Juni ist Patrick George im
 Urlaub, die Sprechstunden bei ihm fallen aus. Ebenso ist
 am Mittwoch, 11. Mai keine Sprechstunde!

Hätten Sie's gewusst?

Johann Conrad Hardegen (1819-1883) war gehörlos und arbeitete seit den 40er Jahren für die Druckerei Hunkel als Lithograph. Seine Familie stammte aus HannoverschMünden.



Er schuf eine Reihe von hervorragenden Abbildungen für Hermann Jungk, z.B. die bremischen Münzen (1875). Von 1848/50 stammt die Lithographie des Herdentores (sh. Bild), erschienen in dem Buch "Schönes altes Bremen".

Lesbenfrühlingstreffen in Rostock



10 Jahre nach dem ersten LFT im Osten wird das LFT 2011 wieder in Rostock stattfinden. Die Frauen des Vereins "Toleranz leben e.V." laden alle Lesben vom 10.-13. Juni 2011 herzlich an die Ostseeküste ein.

Schwerpunkt des LFT soll das Thema "Rund um die Ostsee" sein. Es geht besonders um die Lebenssituation von Lesben in der Bundesrepublik Deutschland, den skandinavischen Ländern, Polen, den baltischen Staaten und in Russland.

Ein Team von Gebärdensprachdolmetscherinnen wird auch vor Ort sein. Anmeldeinformationen im Internet unter: www.lesbenfruehling.de/rostock2011.

Deaf-Hotline im Weserpark

Die Telekom bietet wieder einmal einen tollen Service für die gehörlosen Kunden an: Ab sofort gibt es einmal im Monat Beratung "vor Ort" in Gebärdensprache.

Wer keine Lust hat, seine Fragen aufzuschreiben und zu faxen oder mailen, kann nun monatlich an jedem 2. Mittwoch von 13 - 20 Uhr in den Weserpark zum TelekomShop gehen.

Dort stehen Birgit Radeke und Thorsten Börger für alle Fragen zur Verfügung zu Telekom-Geräten, Bedienungen, Aufträgen, Rechnungen usw., auch eine Kaufberatung kann man dort in Gebärdensprache bekommen. Toller Service!

Ansonsten kann man natürlich auch weiter über deaf.hotline@telekom.de seine Fragen mailen.

DSL-Bildtelefone

Von Bernd Schneider aus dem Taubenschlag-Team erhielten wir eine Mail, deren Inhalt wir zur Information gerne weitergeben möchten.

Anlass war ein Werbeauftrag für das ACN-Bildtelefon. Der Preis ist gesenkt worden und es wird mit weiterem Service geworben. Allerdings können Nutzer nur mit baugleichen (also nur mit ACN-) Bildtelefonen kommunizieren. Dies kostet auch noch eine monatliche Grundgebühr von 12,99 €.

Bernd Schneider weist nun darauf hin, dass es einfacher und günstiger geht, und zwar mit dem Grandstream GXV 3000 zum Preis von ca. 160 €.



Über eine SIP-Nummer ist man weltweit erreichbar, ohne eine monatliche Grundgebühr.

Aus diesem Grund wird von ihm der Kauf eines ACN-Telefones nicht empfohlen.

Gebärdenwerk sucht MitarbeiterIn

Ab sofort sucht die Firma Gebärdenwerk in Hamburg eine/n Projektmitarbeiter/in für den Bereich Vertrieb. Wer Interesse hat, kann sich mit Fragen wenden an christine.daniel@gebaerdenwerk.de.

Persönliche Nachrichten:

Unser Mitglied Elfriede Zawidzki ist am 16. März im Alter von 97 Jahren verstorben. Den Angehörigen gilt unser aufrichtiges Beileid.

Am 2.04. feiert Helmut Eggers seinen 83. Geburtstag, Heidemarie Lotze wird am 17. April 70 Jahre alt.

65 Jahre alt werden Rainer Plotzki am 10.4., Andreas Küper am 25.04. und Waltraud Hinz am 28.04., auf 60 Jahre blickt Ludwig Akkermann am 18. April.

Wir gratulieren allen recht herzlich zum Geburtstag!

Der GSV Bremen beglückwünscht seine Mitglieder Rainer Plotzki und Heidemarie Lotze ebenfalls und wünscht alles Gute!

9. Kidscamp
für 7 - 10 jährige
vom 30. Juli bis 6. August 2011 in Unterspreewald nahe Berlin

Eigene Anreise

250 Euro
Leistung:
Hauptverpflegung incl. Vollverpflegung,
Ausflüge: Kletterwald, Filmpark,
Schwimmen,...

Schwimmen mit Pinguinen

FILMPARK




Nähere Informationen und das Anmeldeformular für das Kidscamp findet man im Internet unter www.dg-sportjugend.de.

Reise ins Menschenrechtsland

Ein Kontinent, irgendwo auf der Erde versteckt, in dem die Welt in Ordnung ist. Gibt es so etwas? Eine Antwort auf die Frage haben etwa 30 Schülerinnen und Schüler von der Schule für Hörgeschädigte in der Marcusallee gefunden. Sie haben das Land der Menschenrechte entdeckt. Dort hat jeder die gleichen Rechte, egal ob Frau oder Mann, alt oder jung, behindert oder nichtbehindert sowie farbig oder nichtfarbig. Alle sitzen in einem Boot und wollen dorthin. So haben die Mädchen und Jungen ein Schiff als Wandbild gebaut und dieses auf die Reise geschickt. Beladen haben sie es mit Grundrechten, die für Menschen lebensnotwendig sind.

"Alle Menschen sind gleich", dieses Gebot steht für Mirko (15) an erster Stelle und hat es deshalb an Bord des gebastelten Schiffes, das von einer Flurwand im Gebäude der Schule für Hörgeschädigte hervorragt, gepackt. Der Achtklässler aus Bremerförde hat es zusammen mit Mitschülern aus den fünften bis zehnten Klassen im Comeniusprojekt gebaut und mit Wunsch- und Bedürfniskärtchen voll beladen. Hierauf haben sie notiert, welche Dinge lebensnotwendig sind und welche nicht.

"Damit sollten sie einerseits erkennen, wie menschliche Bedürfnisse und Menschenrechte zusammenhängen. Andererseits sollten sie zwischen Wünschen und Bedürfnissen unterscheiden", sagt Projektkoordinatorin Marlies Hampe. Die Fachlehrerin hat dieses sowie weitere Projekte zum Thema Kinder- und Menschenrechte mit den Jugendlichen zusammen erarbeitet. Die Schüler sollten sich vorstellen, mit einem Schiff auf einen neuen Kontinent zu fahren. Dabei mussten sie Dinge über Bord werfen, die nicht lebensnotwendig sind. Diese Dinge haben sie auf Karten geschrieben und in das Schiffswandbild geklebt.

Unwichtig erschienen ihnen zum Beispiel Gebrauchsgegenstände wie DVD-Player, Fernseher, Computer oder Fahrräder. Dagegen ist für Zarife (14) das Recht auf Bildung wegweisend, denn: "Alle Kinder haben ein Recht auf Schule, weil sie dort lernen können." So habe sie gelernt, welche Rechte Menschen brauchen, um zu überleben und sich gut zu entwickeln.

Diese und weitere Erfahrungen über Menschenrechte haben die Schüler zusammen mit Marlies Hampe und Lehrerin Christa Herzog in einem Bildband zusammengestellt. Er dokumentiert auch die Luftballonaktion, die die Schüler im vergangenen Jahr im Mai zum Tag der Menschenrechte im Rhododendronpark durchgeführt haben und berichtet von der Pflegepatenschaft für Bronzebänder mit den Menschenrechtsartikeln. "Insgesamt hat die Themenbearbeitung dazu beigetragen, Kinder für Menschenrechte zu sensibilisieren und darüber zu reden, wenn sie es in den Medien hören", bilanziert Christa Herzog.

(aus WESER-KURIER, v. Volker Althoff)

Basketballturnier in Münster

Zum 22. Mal fand am 3. März das bundesweite Basketballturnier für Hörgeschädigtenschulen statt. Die Turniere Nordost (Bremen) und West (Münster) mussten zusammengelegt werden, weil einige Schulen kurz vorher abgesagt hatten. Die ersten beiden Teams dürfen nach Berlin zum Finale fahren.

Wir fuhren mit einem Schultaxi und dem Auto von Herrn Riemer nach Münster. Mit dabei waren: Jennifer Lindhorst, Felix Fischer, Nils Busker, Marvin Kleefoot, Thorben Schriever, Nico Stöver, Julian Hoffmeyer. Dazu fuhr neben Frau Herzog noch eine erfahrene Basketballerin mit, Claudia Tensing, die unsere Spieler unterstützte. Wir kamen auf der Autobahn gut voran und waren pünktlich zum Turnierbeginn in Münster. Es waren am Start: Mädchen: Münster, Osnabrück, Oldenburg und Dortmund; Jungen: Münster, Bremen, Oldenburg und Dortmund.

Unsere Mannschaft hatte es sehr schwer: Mirko fehlte, Nico und Julian waren zum ersten Mal bei einem solchen Turnier dabei und sind erst in der



6. Klasse. Aber wir wurden von Spiel zu Spiel mutiger! Wir konnten zwar alle drei Spiele nicht gewinnen, aber wir erzielten 15 Körbe durch Marvin, Nils und Julian. Das hat uns sehr gefreut. Beim nächsten Mal sind viele ältere Spieler der Gegner nicht mehr dabei, weil sie über 18 Jahre alt sind und wir haben Erfahrung gesammelt.

R. Riemer